

Dix-sept mois

Siebzehn Monate

Von Rose-de-Noire

Kapitel 9: Zwischenkapitel 4

Zwischenkapitel 4

JASMINE

Das Essen, war einfach nur köstlich gewesen und Erik, so ein charmanter Tischgefährte – Ich fühle mich einfach nur rundum wohl und zufrieden.

Und nun, blickt er mich, nach dem ich IHM, sozusagen einen Antrag gemacht habe, fassungslos mit diesen wundervollen, dunklen Augen an und ich blicke fragend zu ihm auf.

Als er mir gegenüber auf die Knie fällt und mich in seine Arme reisst, könnte ich schreien vor Glück – statt dessen, Küsse ich ihn mit all meiner Liebe und Leidenschaft. Und nun – Ich starre auf ihn hinunter und begreife nicht wirklich, was ich soeben getan habe. Ich habe Erik offensichtlich eine heftige Ohrfeige verpasst. – Zugegebenermaßen, er hat sie verdient. Hab ich ihm nicht oft genug gezeigt, wie sehr ich ihn begehre? Und liebe?

Wenn er es deutlicher haben musste. – Gut, dass konnte er haben.

Ich beuge mich erneut zu Erik hinunter und streiche sanft über seine gerötete Wange, während ich ihm in sein Ohr hauche: „Im Gegenteil, ich würde am liebsten über dich herfallen!“

Erik starrt mich ungläubig an – und innerhalb eines Sekundenbruchteils ändert sich der Ausdruck in seinen Augen, er packt mein Handgelenk und zieht mich noch näher zu sich.

Seine Stimme, scheint direkt in meinem Kopf zu erklingen und hinterlässt eine sengende Spur auf meiner Haut, als Erik dunkel erwidert:

„Dann tu es.“